

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 4
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt
am 06.06.2006

Gestaltung und Nutzung des Aukammtales

Beschluss Nr. 0022

Die Ausführungen von Herrn De Gennaro – DBS GmbH sowie von Frau Weber – Stadtplanungsamt und Herrn Rabbe – Umweltamt werden zur Kenntnis genommen.

Herr De Gennaro macht zunächst allgemeine Angaben zum Unternehmen und führt aus, dass es sich um ein Integrationsunternehmen handelt, welches u.a. Arbeitsangebote für Behinderte mache. Das Unternehmen ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt. Es sollen insgesamt 15 Personen beschäftigt werden. Das ehem. Pflanzenhaus der Stadtgärtnerei wurde bereits saniert. Nach dem derzeitigen Planungsstand sind vorgesehen, ein kleines Cafe, Schaugärten, ein Spielplatz, ein Wassergarten, kulturelle Veranstaltungen, Veranstaltungen wie beispielsweise „Wie koche ich gesund“, aber keine großen Veranstaltungen oder Massenveranstaltungen. Auf diese Feststellung lege er besonderen Wert.

Der Charakter des Aukammtales soll erhalten bleiben und nicht verändert werden. Hierzu bestehe Einigkeit zwischen Stadtplanungsamt und Umweltamt.

Im südlichen Teil des Aukammtales – dort wo sich die Biotope befinden – werden keine Veränderungen vorgenommen. Es werde derzeit lediglich geprüft, in welcher Form die Wege hergerichtet werden können. Die naturschutzfachlichen Zielsetzungen sollen erhalten bleiben. Die Wege sollen bis an die Biotope herangeführt werden.

Im nördlichen Teil des Geländes werden wie oben dargelegt, Schaugärten bzw. Themengärten angelegt. Durchgangsverkehr soll durch die Aufstellung von Pollern verhindert werden.

Frau Weber erläutert das Planverfahren und teilt mit, dass der erste Planungsentwurf nicht weiter verfolgt werde, die Umwidmung des Wirtschaftsgebäudes sei von der Bauaufsicht genehmigt worden ist, der vorgeschriebene Umweltbericht zum Bebauungsplan muß noch erstellt werden. Die vorgeschriebene Bürgerversammlung und die öffentliche Auslegung zum Bauleitplanverfahren werden wie vorgeschrieben noch durchgeführt. Dies werde etwa Anfang 2007 der Fall sein. Die künftige Nutzung der Gehölzfläche, dort wo sich die Kirschbäume befinden, stehe noch nicht fest. Herr Rabbe – Umweltamt – erklärt, dass noch weitere Details im Einzelnen mit der DBS erörtert und festgelegt werden.

Der Ortsbeirat wünscht, dass er bereits vor der formell vorgeschriebenen Beteiligung bei der Aufstellung des Bebauungsplanes eingebunden werden möchte und fordert, dies im Rahmen von Orts- und Begehungsterminen vor Ort zu tun.

Verteiler:

Dez IV z.K.
Amt 61
Amt 36

Hepp
Ortsvorsteher